

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.
 Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
 Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.
 Fernsprecher Nr. 92.

~~Der~~ ~~unserer~~ ~~Entscheidung~~ ~~der~~ ~~Abgabe~~ ~~und~~ ~~Umgebung~~ ~~bei~~ ~~J.~~ ~~E.~~ ~~Samt.~~

39. Jahrgang.

Mannen des Ritters von Rabenstein folgen,
als Ehegatten ihrer vielgeliebten Herrin
Treue schwörend. Das Stüd hebt sich auch
seinen bestehenden Schluß aus den mod-
Stücken hervor, was hoch anzuerkennen, z
es nicht mehr gedrückt ist.

* **Wormen, 25. Nov.** Das schwere Koblen-
glück, das zwei jungen Leuten das Leben kostete
und zwei Familien in tiefe Trauer versetzte, hatte
heute morgen ein weiteres Unglück im Gefolge.
Ein Kraftfahrzeug der Rüppel-Wideler Brauerei,
das mit gefüllten Bierkrügen beladen war und
den Berg hinauffahren wollte, kam auf der durch
das Koblen glatt gewordenen Fläche ins Rutschen,
trieb etwa 100 Meter den Weg hinunter und
stürzte einen Abhang herab in eine Waldbung.
Es überschlug sich und der Chauffeur kam unter
das Gefährt. Sein Begleiter war vorher abge-
sprungen. Die Feuerwehr, die zu Hilfe gerufen
wurde, mußte einen Teil des Automobils her-
auskürzen, damit der Chauffeur aus seiner un-
glücklichen Lage befreit werden konnte. Er hat
lebensgefährliche innere Verletzungen erlitten und
wurde ins Krankenhaus befördert.

* **Bohnenfeld, 25. Nov.** Infolge der Glätte
kam gestern abend der Gastwirt August Huber,
als er aus seinem Hause heranstreuten wollte, zu
Fall. Er erlitt eine schwere Gehirnerschütterung
und ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Städtische Nachrichten.

* **Bohnenfeld, 27. Nov.**

)) **Stadttheater.** Auf die morgen nachmit-
tag im Arbeitervereins-Hause (Waisenhausstraße)
stattfindende 3. Volksvorstellung „Die
Rabensteinerin“ machen wir auch an dieser Stelle
nochmals empfehlend aufmerksam. Zur Ein-
führung lese man den Artikel unterm Strich.
Es sei bemerkt, daß zu der Vorstellung nur 750
Plätze ausgegeben werden. Diese Anzahl Be-
sucher hat reichlich Platz in dem großen Saal,
eine Ueberfüllung ist damit vollständig ausge-
schlossen. Angesichts dessen wird es geraten sein,
sich zeitig mit einer Karte zu versehen. Weiter
sei bemerkt, daß die Tageskasse und ebenso der
Saal erst punkt 4 Uhr geöffnet werden. —
Lieber den Spielplan des Theaters für die nächste
Zeit erfahren wir: Es wird gegeben am 5.
Dez. u. ebenso am 8. Dez. „Wilhelm Tell“
von Schiller beide Male als Volksvorstellungen
im Gessellenhause. Für den 6. Dez. ist entfallend
die Aufführung von Freytags „Journalisten“
im Abonnement im Steinfelsen Saale vorge-
sehen.

)) **L. Konzert des Instrumentalvereins**
Wir versehen nicht an dieser Stelle nochmals
auf das Sonntagskonzert des Instrumental-
vereins hinzuweisen. Dieses Mal blühte der
rührige Verein, der uns schon mit so manchen
Sängerin von Ruf Bekanntheit machen ließ,
in der Solistin des Abends, Frau Strond-Cappel,
wohl eine der hervorragendsten Vertreterin ihres
Faches gewonnen haben. Frau Cappel wird
wieder von Schubert, Schumann, Grieg, Wolf
und Richard Strauss fingen. Die Auswahl wird
allen Ansprüchen genügen. Die Kasseler Bi-
bücherei über die Künstlerin in folgender
Weise: „Die Sopranpartie war vorzüglich ver-
treten durch Frau Strond-Cappel, Wormen. Ihr
ausdrucksfähiger Sopran von makelloser Reinheit
und Klarheit besitzt eine leicht ansprechende Höhe.
Zonant, Atemführung und vor allem die
Bildung der Kopfstimme läßt eine ausgezeichnete
Schulung erkennen. Mit großer Zartheit sang
sie die Epilobe der Witwe; mit feingemätem
Ausdruck die vielen kleinen Soli. Den Höhe-
punkt ihrer Leistung erreichte die Künstlerin in
der glänzenden Arie „Israel“. Die Bres-
lauer Morgenzeitung schreibt: „Die Solistenfrage
war diesmal im ganzen recht glücklich gelöst
worden. Am meisten wird es die Sopranistin
Frau Anna Strond-Cappel aus Wormen dem
Publikum angetan haben. Schönheit und Kraft,
die Reizhaftigkeit der Ansprache und der Schmelz
der Jugend waren in dem Organ der Sängerin
vereinigt, und sie wetteiferte mit der musikalischen
Sicherheit und der Noblesse des Vortrags.“
Endlich berichtet das Berliner Tageblatt in
geradezu begeistert Weise über die Künstlerin:
„Die Palme unter den Solisten gebührt aber
diesmal Frau Anna Strond-Cappel aus Wormen.
Ihre Fülle und Weisheit, Kraft und Glanz in
schmelzender Schönheit verbindender Sopran be-
reizte, so oft er erklang, eitel Wohlgefallen und
Freude.“

)) **Weihnachtsfundungen.** Die Reichspost-
verwaltung richtet auch in diesem Jahr an das
Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachts-

sendungen bald zu beginnen, damit die Paket-
massen sich nicht in den letzten Tagen vor dem
Feste zu sehr aufstapeln, wodurch die
Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die
Versendung mehrerer Pakete mittels einer Post-
paketadresse ist für die Zeit vom 10. bis 25. Dez.
im innern deutschen Verkehr (Reichs-Postgebiet,
Bayern und Württemberg) nicht gestattet. Auch
für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im
Interesse des Publikums, während dieser Zeit zu
jedem Pakete besondere Begleitpapiere auszu-
fertigen.

)) **Strassenfahrer-Vereinigung.** Wie be-
reits bekannt gegeben, findet Sonntag nachmittag
5 Uhr im Steintamp'schen Lokale eine Ver-
sammlung zur Gründung einer Strassen-
fahrer-Vereinigung statt. Es ist beab-
sichtigt, diese Vereinigung auf den ganzen Kreis
Vorwärts auszuweiten. Eine zahlreiche Beteiligung
von Interessenten und Sportfreunden wäre daher
erwünscht.

)) **Postkassensache.** Die Postverwaltung wird
jetzt auf Anregung der Berliner Handelskammer
die Vorarbeiten der neuen Postkarten, von denen
die linke Hälfte für schriftliche Mitteilungen frei-
gegeben ist, ähnlich wie ihn die in der Privat-
industrie hergestellten Postkarten bereits be-
stehen mit einem zentralen Stich versehen, der die
Adresse von der Mitteilung trennt.

Stadtverordnetenwahl.

Die Wahl der II. Abteilung, die von
9 1/2 bis 12 1/2 Uhr gestern vormittag stattfand,
hatte folgendes Ergebnis:

Von den 287 Wählern der Abteilung haben
159 = 55,4 Prozent gewählt.

Es wurden im ganzen 477 Stimmen ab-
gegeben. Davon entfielen auf die offiziellen
Kandidaten der Zentrumsparlei:

Fabrikant Karl Driessen 117 St.,
Fabrikant Rud. ten Hoppel 117 St.,
Kaufmann Heinrich Scholten 118 St.

Weiter erhielten noch Stimmen eine von einer
„großen Anzahl Zentrumswähler“
aufgestellte Kandidatengruppe:

Schneidemeister Heinrich Kemper sen. 28 St.,
Rechtsanwalt Koop 80 St.,
Kaufmann Gerhard Pottmeyer 32 St.

und die liberale Liste:
Rechtsanwalt Heberling 14 St.,
Bankdirektor Wischke 13 St.,
Kaufmann Gerhard Pottmeyer (siehe oben).

bezw. Fabrikant Rudolf Fischer 6 St.
Zerstreut waren sonst noch 2 Stimmen.
(Sanitätsrat Dr. von Bönninghausen 1 und
Kaufmann Eugen Riepenhoff 1 St.)

Die absolute Mehrheit betrug 80 Stimmen.
Demnach sind die offiziellen Kandidaten
der Zentrumsparlei gewählt.

Die Wahl der I. Abteilung fand nach-
mittags von 4-5 Uhr statt. An ihr beteiligten
sich von 29 Wahlberechtigten 13 an
der Wahl.

Es wurden insgesamt 26 Stimmen abgegeben;
davon erhielten

Fabrikant Max von Velsen 13 St.,
Fabrikant W. G. Schwarz 13 St.

Es sind somit die bisherigen beiden
Stadtverordneten Herr Fabrikant Max
von Velsen und Herr Fabrikant W. G. Schwarz
wiedergewählt.

Zum Vergleich seien noch die Zahlen der
Wahl von 1907 angeführt. Damals wählten
in der 2. Abteilung von 274 Wahlberechtigten
147 = 54,4 Proz. Es entfielen Stimmen auf

Kaufmann G. Gising 137, Kaufmann Jos. Dams
134, Bauunternehmer Aug. Walke 112, Wirt
Jgn. Höfner 105, Rechtsanwalt Koop 88 und
Jos. Alb. Beckmann 36.

In der 1. Abteilung waren damals von
32 Wahlberechtigten 23 erschienen. Es wurden

gewählt Fabrikant V. Beckmann mit 23, Fabrikant
G. Gosen 22, Fabrikant W. Wegl 22 und Fa-
brikant Ed. Westhoff 21 Stimmen.

So wären die Stadtverordnetenwahlen denn
wieder für 2 Jahre vorüber. Es ist dieses Mal
ziemlich ruhig hergegangen; besondere Wogen der
Aufregung haben die Wahlen nicht gezeitigt. Man
kann auch mit dem Ausgang der Wahlen
sehr wohl zufrieden sein. In der Hauptsache
lehnten die bisherigen Stadtverordneten in das
Kollegium zurück, um in bewährter Treue und
mit unvermindertem, ja neugeträktem Eifer für
das Wohl unserer Stadt und der Bürgererschaft zu
raten und zu taten. Die Zentrumsparlei insbe-
sondere kann auch mit Zufriedenheit auf die
Wahlen zurückblicken. Was sie beabsichtigt, ist
erreicht worden und ihre Macht und ihr Einfluß
hat sich wieder wie stets voll und ganz bewährt.
Damit könnte man eigentlich die Schlussbetrach-
tungen über die Wahlen schließen; ein Wort muß
jedoch noch gesagt werden, nämlich zur Wahl der
2. Abteilung. Hier hat sich „eine große Anzahl
Zentrumswähler“ veranlaßt gesehen, gegen die
offiziellen Parteikandidaten Gegenkandidaten auf-
zustellen. Wir glauben kaum, daß die treibenden
Kräfte, die hinter diesen Aktion standen, als
Zentrumswähler anzupredigen sind; Tatsache
ist aber, daß sich mancher Zentrumsmann von
diesem Auswärtigen täuschen ließ und seine
Stimme diesen Kandidaten gab. Daß dies nicht
recht war, wird jeder wohl selbst wissen. Denn
man wirklich Anhänger einer Partei ist, dann
muß man auch der gemeinsamen Parteiparole
zu folgen wissen, ohne Rücksicht auf eigene Wünsche
und Neigungen oder Abneigungen. Man mag
hinsetzen auf die Wahlen in anderen
Städten z. B. Köln. Da ist Parteibildung in
den Wählern, und eben dadurch findet das bori-
sche Wahlbild überall Bewunderung und Aner-
kennung. Von hier kann man das, wenigstens
bezüglich der 2. Abteilung, nicht sagen.

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bohnenfeld
für die Zeit vom 1. bis 15. November 1909.

Geburten.
1. Alara Bernhards, T. v. Maschinist Bernhard van
Hagen und Hendrika Karolina Rod. — 2. Regina Hermine
Theodora, T. v. Weber Gerhard Menker und Maria
Spieder. — Heinrich Hermann Bernhard, S. v. Weber
Heinrich Beder und Maria Rätelung. — Elisabeth
Wilhelmina, T. v. Metzger Heinrich Bruns und Franziska
Steinmann. — 3. Hermann, S. v. Schneidmeisters August
Kartenlauer und Helene Schneider. — 4. Theresia
Wilhelmina, T. v. Weber Gerhard Maas und Elisabeth
Maas. — Anna Wilhelmina Maria, T. v. Fabrikarbeiter
Heinrich Stodhorst und Maria Böing. — 5. Anna Maria
Bernhards, T. v. Fabrikarbeiter Johannes Mulder und
Josephine Böing. — 6. Josephine Gertruda, T. v. Köster Joseph
Stump und Katharina Gering. — 7. Wilhelm Johann,
S. v. Antreidmeisters Wilhelm Butto und Johanna
Martha Meier. — Gertruda Maria Mathilde, T. v. Uhr-
macher Ludwig Haken und Maria Reimer. — 8. Theodora
Friederike, T. v. Handwerker Anton Geertling und Helene
Theodora Kraan. — Ferdinand Bernhard, S. v. Weber
Johann Hunding und Anna Katharina Giesner. — Georg
Johann, S. v. Köster Wilhelm Küling und Elisabeth
Reidhaus. — Elisabeth Anna, T. v. R. N. — 9. Johanna
Katharina, T. v. Weber Wilhelm Voße und Anna
Katharina Bästel. — Maria Bernhards, T. v. v.
Lagerarbeiter Heinrich Booms und Sophia Johanna
Seggewiese. — 11. Gerhard Heinrich, S. v. Lagerarbeiter
Heinrich Hogenkamp und Johanna Theodora Schaffeld. —
Bernhard Hermann Klemens, S. v. Fabrikarbeiter Hermann
Johann Schötter und Wilhelmina Johanna Spieder. —
12. Karoline Franziska, T. v. Stufatengehilfe Wilhelm
Mensch und Elisabeth Vorfeld. — 13. Friedrich Hermann
Bernhard, S. v. R. N. — Rudolf Anton, S. v. Weber
Reinhold Marschner und Anna Ida Müller. — Bernhard
Goerhard, S. v. Weber Joseph Stodermann und Gertruda
Weiskamp. — Philipp Johann, S. v. Kettenmacher Johann
Seggewiese und Katharina Mohr. — Julia Hermine, T. v.
Lehrer Heinrich Roos und Maria Mintrop. — Bernhard
Heinrich, S. v. Lagerarbeiter Heinrich Hogenkamp und
Bernhards Gertruda Kamperscherder. — 14. Maria Hermine,
T. v. Anmacher Karl Meiners und Antonette Johanna
Denker. — Gertruda Johanna, T. v. Untermeister Johann
Gering und Bernhards Elisabeth Reims. — Heinrich
Bernhard, S. v. Anmacher Bernhard Noters und Johanna
Josephine Telampe. — Wilhelm Elisabeth, T. v. Heizer
Gerrit Jagtenberg und Gertruda von Vein. — Josephine
Theodora, T. v. Weber Hendrik Koemann und Anna
Katharina Terodde. — Joseph Bernhard, S. v. Eisen-
arbeiter Rappert Meijer und Maria Christina Wübbels. —
Franz Johann, S. v. Untermeister Heinrich Weiskamp und
Anna Gertruda Unland. — Maria Elisabeth, T. v. Konditor
Joseph Eilers und Maria Elisabeth Frechen. — Josephine
Christina, T. v. Bierverleger Johann Gries und Maria
Gefina Witting. — Anna Maria, T. v. Unter-
meister Hermann Mölder und Anna Dierbeck. — 15.
Wilhelm Bernhard Leopold, S. v. Webermeister Gerhard
Stenken und Josephine van Gh. — Johanna Theodora,
T. v. Aufseher Johannes Damen und Katharina Maria

Wormen. — Elisabeth Ferdinanda Margareta, T.
Bastler Heinrich Menning und Anna Stodert.
Theodor Bernhard, S. v. Bäcker Johann Heidemann und
Maria Elisabeth Wendring.

Heiratungen.
4. Buchbinder Theodor Overhage und Witwe Maria
Wieschhöller geb. Walke. — 5. Weber Johann Giesing und
Maria van Geden. — 6. Weber Gerhard Menning und
Helene Junfer. — 9. Fabrikarbeiter Bernhard Ostendorp
und Katharina te Uble. — 10. Weber Wilhelm Küling und
Maria Gering. — 11. Bäcker Hermann Beder und Maria
Krieg. — 12. Eisenarbeiter Bernhard Giesmann und
Johanna Overkamp. — 13. Untermeister Johann
Gering und Johanna Schaffers. — Hilfsweiden-
meister Heinrich Höfer und Maria Gising. — Lagerarbeiter
Gerhard Schilderink und Helene Lagher.

Stodesfälle.
1. Selzer Ferdinand Brunnemann, 70 1/2 J. — 2.
Johanna Theodora Bückamp, 2 1/2 J. — 3. Elisabeth
Wilhelmina Bruns, 3 J. — 4. Ordensschweester Helene
Schäfer, 35 J. — 5. Ehefrau Gertruda Gertruda Küling
geb. Metting, 26 1/2 J. — 6. Witwe Maria Weber geb.
Metting, 49 J. — 7. Fuhrknecht Hermann Christian te Fruchte,
4 1/2 J. — 8. Bernhard Joseph Teppes, 8 1/2 J. — 9. Witwe
Katharina Eilers geb. Wessels, 70 J. — 10. Paul
Brüggenmann, 20 1/2 J. — 11. Karl Johann Altfeld, 23 1/2 J.
— Ferdinand Bernhard Küling, 4 J.

Neueste Nachrichten.

* **Hamburg, 26. Nov.** Die Verbandsversam-
lung der Mauer und Badler hat das vom Ver-
bandspräsidenten Berlin aufgestellte Reichstags-
muster und alle weiteren Verhandlungen über
einen einheitlichen Lohn und einen Arbeitsnach-
schub abgelehnt.

h **Kiel, 26. Nov.** (Telegr.) Bei den Lebens-
mittellieferungen für die Torpedoboote sind
größere Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden.
Verhaftungen stehen bevor.

h **Wien, 26. Nov.** (Telegr.) Der Abseher
der Cyankali-Briefsendungen ist heute verhaftet
worden. Es ist ein in der Provinz stehender
österreichischer Oberleutnant.

* **Madrid, 26. Nov.** Nach Meldungen aus
Teneriffa haben die Eruptionen nicht nachgelassen.
Es werden von einem fortwährenden Rattern
der Erde und unterirdischen Donner begleitet.
Die Bevölkerung zieht in Hüttprojektionen den
Lavastömen entgegen. Die Lavamassen zerstören
die fruchtbarsten Fleuren.

* **Cochin (Mofel), 26. Nov.** Gestern sind
hier drei Kinder des Schreiners Müller, 6 und
4 Jahre und 4 Monate alt, erstickt. Die Kinder
waren allein zu Hause. Als das 10-jährige
Schwesterchen aus der Schule kam und die Tür
öffnete, drang ihr dichter Qualm entgegen. Die
zwei ältesten Kinder fand das Mädchen am
Boden und den Säugling im Bettchen liegend.
Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Man
nimmt an, daß die Kinder mit Streichhölzern
gespielt und die hinter dem Ofen in einem
Kasten befindlichen Späne in Brand gesteckt
haben.

Spielplan

des
Essener Stadttheaters.

vom 29. bis einschließl. 5. Dezember 1909.

Montag, 29.: Anfang 7 1/2 Uhr. „Der Freischütz.“
Dienstag, 30.: Anfang 7 1/2 Uhr. „Tiefenland.“
Mittwoch, 1.: Anfang 7 1/2 Uhr. „Die Liebe wacht.“
Donnerstag, 2.: Anfang 7 1/2 Uhr. „Jagel.“
Freitag, 3.: Anfang 7 1/2 Uhr. „Martha.“
Sonntag, 4.: Nachm. 3 1/2 Uhr. „Christofen.“
Abends 7 1/2 Uhr. „Die Liebe wacht.“
Sonntag, 5.: Nachm. 3 1/2 Uhr. „Die Liebe wacht.“
Abends 7 1/2 Uhr. „Jagel.“

Entzückend

rosig kart und blendend weiss wird die Haut nach kurzen
Gebrauch der allein echten

Lilienmilch - Seife „Südsterne“,
von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Bergmann
& Co., Berlin. 80 Pf. pr. Stck. St. Georgius-, Marien-
und Löwen-Apotheke und Apotheke in Rade.

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
in seiner Krefelder Fabrik und ver-
sendet Proben von diesen und
anderen erstklassigen Fabrikaten:
Glattseide ... Meter 1- bis 8,50 M.
Gaustricke Meter 1,50 bis 15.- M.
sowie Katalog von Seidenen
Blusen, Japans, Morgenröcken
umgehend und franko.

Zum Besuche unserer
Nikolaus- und Weihnachts-Ausstellung
laden ergebenst ein.
J. & A. Temming.

Von heute ab gebe auf sämtliche **Kinderkonfektion**
Preisermässigung.

Ein Posten zurückgesetzter Knaben-Anzüge und Paletots
 zur Hälfte des früheren Preises.

Hermann Pottmeyer,
 am Markt.

Dalli-Seifenpulver
 das Allerbeste für die Wäsche

Vertrauenssache
 ist der Einkauf von
Pelzwaren.

Empfehle mein reichhaltiges Lager modern verarbeiteter Pelze,
 wie **Perfianer, Stunks, Rader, Ilitz, Nerz, Schuppen,**
Opossum, Alaska-Fuchs, Tibet usw.
 Ansehen von Pelztragen, Besatz und Urmelstulpen
 auf Damen-Mäntel und Jachets besorge in allen Pelzarten.

Bedienung prompt

Umänderungen und Reparaturen innerhalb einer Woche.

Ausstopfen der Vögel und Säugetiere in eigener Werkstatt.

Louis Vallée,
Bocholt, Kürschner, Anholt.

Manchester-Hosen,
 bedruckte Pilot-Hosen,
 sowie
 blaueleumene Hosen und Jaden
 (echt Indigo)
 — alles gute Qualitäten —
 empfiehlt in allen Größen
Joh. Harbring,
 Arndstraße 28.

Ein Mutterkalb
 zu verkaufen.

Albert Benning,
 Vargenbergstraße 60.

Sühner,
 reibhühnfarb. u. geprenkelte
 Italiener, zu verkaufen.
 Nordallee 32.

Achtung!
 Von heute ab halte ständig Lager in
la. Stedrüben
und Wurzeln
 und liefere jedes Quantum franco Haus

Wilhelm Bolting,
 Dingperloer Chaussee.

Frechtpfähle
 billig abgegeben.

Wilh. Tepasse,
 Holzhandlung, Ryde.

Hotel-Restaurant Königs,
 Münsterstrasse 51.

Sonntag, den 28. November,
 von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Es ladet ergebenst ein
Jos. Königs.

Ca. 2300 Anlagen im In- und
 Ausland im Betrieb

Jedem Haus sein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentierte

Amberger Gaserzeugungsmaschine

für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke, Pracht-

volles, mildes billiges Gasglühlicht (kein Acetylen)

für Privathäuser, Villen, Hotels,

Restaurants, Schulen, Fabriken,

Bahnhöfe etc.

Mässige Anschaffungskosten. Absolut gefahrlos

überall anwendbar. Einfachste Bedienung

Vorzügliche Zeugnisse von Behörden u. Privaten

Prospekte u. Kostenanschläge gratis

Gasmaschinenfabrik,

Amberg (Bayern)

12 höchste Ehrenpreise

Vertreter **Paul Driessen, Bocholt.**

Diözesan-Gesangbücher

in verschiedenen Einbänden

J. & A. Temming.

empfehlen

MAGGI Würze. Sie regt Appetit u.
 Verdauung an, wird
 daher auch zur Krankenkost ä. tlich empfohlen.
 In allen Handelsgeschäften zu haben.
Kaiser-Drogerie, Theodor Höpfer,
 28, 1811, 1812.

Instrumental-Verein Bocholt.

I. Konzert

Sonntag, den 28. Nov. 1909, abends 5 Uhr,
 im „Grossen Kurfürsten“,
 unter Mitwirkung von Frau Anna
 Stronck-Kappel, Barmen.

Programm:

1. Teil.

1. Symphonie „La Reine“ Haydn.
 a. Adagio — vivace.
 b. Romanze — allegretto.
 c. Menuetto.
 d. Presto.
2. a. Best du bei mir J. S. Bach.
 b. Die Mainacht J. Brahms.
 c. Solvenzlied E. Grieg.

2. Teil.

3. Ouvertüre „Nachklänge von Ossi“ Gade.
4. a. An die Nachtigall Fr. Schubert.
 b. Mondnacht R. Schumann.
 c. Er ist's von Coda R. Schumann.
 d. Drei deutsche Tenze Mozart.
5. a. Geistliches Lied H. Wolf.
 b. Freundliche Vision R. Strauss.
 c. Ständchen R. Strauss.
7. Soldatenchor a. d. Op. „Faust und Margarete“ Gounod.

Abonnementskarten, für 3 Konzerte
 gültig, sind à 2 Mk. zu haben bei Herren J. & A.
 Temming, Joh. Bothe, W. Benning und Joseph
 Neyenhaus.



Reichthums spiel

auf dem Sportplatz am Gute Hütting
 am Sonntag, 28. November.

Weidertlicher Spielverein,

1. Mannschaft.
S. & A. 1900,
 1. Mannschaft.
 Anfang 2 1/2 Uhr.

Zutritt 20 Pf.

Mitglieder haben persönlich freien Zutritt.

Eine Partie zurückgesetzter Damen-Blusen
 und zum aussergewöhnlich billigen Preise zum Verkaufe gestellt

Gleichfalls eine Partie gemusterter

Sammet-Stoffe.

J. & F. BIERGANS.

Kath. Gesellenverein

Sonntag, den 28. November,
 abends punkt 8 Uhr:

Feierversammlung

mit den Bräutigams und Verlobten
 mitgliedern aus dem V. z. z.
 Wir erwarten, daß alle unsere Mit-
 glieder und Ehrenmitglieder erscheinen.
 Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein
St. Joseph.

Sonntag, 28. November 1909:
 11 1/2 Uhr: Empfang.
 5 Uhr:

Aufführung des historischen
Schauspiels:

„Die Klosterkammer“

von F. Houben

für die Mitglieder von M bis Z und
 deren V. z. z. gehörige.

Mitgliedskarte vorzeigen!

Der Vorstand.

Luzernverein „Phönix“

Am Sonntag, dem 28. ds. Mts.,

in der Rotenburg (Wintergarten):

Familienabend.

Anfang abends 8 Uhr.

Zur Freude und Ehre des Vereins

sind willkommen.

Es ladet freundlich ein

der Vorstand.

Bürgerkrug.

Sonntag, den 28. Nov.:

Reichhaltige Speisekarte.

Beliebte Spezialitäten:

Giswein mit Sauerkraut.

Sül-tel-tel mit Bratfartoffeln.

Feleddun mit Kraut.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.

Peter Fress.